



Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg

Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster

Tel.: 0251-3929050 • Fax: 0251-39290528 • info@ketteler-berufskolleg.de • www.ketteler-berufskolleg.de

Stredná odborná škola záhradnícka Secondary School of Horticulture

Piestany 22.-25.09.2011

Victoria Regia, Floristikwettbewerb und Blumenkorso

Der 18. nationale Wettbewerb im Blumenbinden und Arrangieren
mit internationaler Teilnahme

Victoria Regia 2011

Die Slowakischen Meisterschaften in Floristik finden unter der Schirmherrschaft des Ministeriums des Schulwesen der Slowakischen Republik und des Obmanns des autonomen Landesteil Trnava Tibor Mikuš statt.

Termin des Wettbewerbs: 22 – 23. 9. 2011

Termin der Ausstellung: 23. – 25. 9. 2011

Ort des Wettbewerbs: Die Gartenbauschule Piešťany

Die Slowakischen Heilbäder, AG Piešťany

Die Stadt Piešťany

Ausführendes Institut: Die Gartenbauschule Piešťany

Mitorganisatoren: Die Stadt Piešťany und Die Slowakischen Heilbäder, AG Piešťany

Die Kategorien:

Die Grundschulen – die Schüler der Grundschulen

Die Gartenbauschulen – die Studenten der Gartenbauschulen (Mittel- oder Hochschulen)

Die Profis – die professionellen Floristen, die Angestellten der Gartenfirmen und Blumengeschäften

Die **Begleitveranstaltungen**: Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten, Ausstellung von Obst und Gemüse, die Präsentation des Traditionellen Handwerks, der Blumenkorso, das floristische Seminar, die Auswertung des Literaturwettbewerbs: Klassiker in Comics.

*Das Hauptthema des achtzehnten Jahrganges des Wettbewerbs
VICTORIA REGIA 2011 ist „Die Ehre Ľudovít Winter“*

Das Programm

21. September 2011- Mittwoch -Ankunft der auswärtigen Teilnehmer

22. September 2011 – Donnerstag

7.30 – 8.00 Präsentation der Teilnehmer – die Kategorien der Gartenbauschulen und Profis
(Gesellschaftszentrum der Slowakischen Heilbäder, AG Piešťany)

8.00 – 8.15 Eröffnung des Wettbewerbs

8.15 – 9.00 **Der einseitige Blumenstrauß für das Grab von L. Winter**
(45 Min.)

Die Gartenbaschulen und Profis

9.00 – 9.15 Pause

9.15 – 10.05 **Das hängende Arrangement an die Wand (50 Min.)**

Die Gartenbauschulen und Profis

10.05 – 10.30 Pause

10.30 – 11.00 **Die Geheimerarbeit (30 Min.)**

Die Profis

10.30 - 12.30 **Die Raumphantasie mit der Bädertematik (120 Min.)**

Die Gartenbauschulen

11.00 – 12.00 Mittagspause - Die Profis

12.00 – 14.00 **Die Raumphantasie mit der Bädertematik (120 Min.)**

Die Profis

14.00 Ende des Wettbewerbs

19.00 Unoffizielles Treffen der Floristen und Gäste

(Die Gartenbauschule in Piešťany)

23. September 2011 – Freitag

7.30 - 8.00 Präsentation der Teilnehmer – die Kategorie der Grundschulen

(Die Gartenbauschule in Piešťany)

8.00 – 8.15 Die Eröffnung des Wettbewerbs

8.15 – 9.00 **Der einseitige Blumenstrauß für das Grab von L. Winter(45 Min.)**

9.00 – 9.15 Pause

9.15 – 10.15 **Das hängende Arrangement an die Wand (60 Min.)**

10.15 – 10.45 Pause

10.45 – 12.15 **Die Raumphantasie mit der Bädertematik (90 Min.)**

13.00 Ende des Wettbewerbs

Die Begleitveranstaltungen:

Das Gesellschaftszentrum der Slowakischen Heilbäder, AG Piešťany

9.00 – 11.30 Das floristische Seminar der Jury und die Diskussion mit den Teilnehmern

13.30 Feierliche Eröffnung der Ausstellung

13.30 – 17.00 Die Ausstellung

19.00 Galaabend und Siegerehrung

24. September 2011 – Samstag

Das Gesellschaftszentrum der Slowakischen Heilbäder, AG Piešťany

9.00 – 17.00 Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten,

Sonderausstellung: Obst und Gemüse

14.00 Der Blumenkorso - Kategorien: Die allegorischen Wagen, Fuß- und Gruppenallegorien

16.00 Erklärung des Wettbewerbsergebnissen - Musikpavillon Piešťany

24./25. September -individuelle Abfahrt der auswärtigen Teilnehmer

25. September 2011 - Sonntag

Das Gesellschaftszentrum der Slowakischen Heilbäder, AG Piešťany

9.00 – 17.00 Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten, Obst und Gemüse Ausstellung

Kontakte:

Ing. Marta Rybová

Adresse. Die Gartenbauschule

Brezová 2, 921 77 Piešťany

Tel./Fax.: +421 33 7625695 / +421 33 7621516

Handy: +421 915 713 254

E-mail: szaspn@svspn.sk

Die Ausschreibungen zu den Arbeitsthemen des Wettbewerbs *VICTORIA REGIA 2011*

Das Thema: Ľudovít Winter

Ľudovít Winter war und bleibt die größte Persönlichkeit in der Geschichte der Stadt Piešťany und deren Bäder.

Für Piešťany war es die Zeit des Aufstieges: die Bäder wurden weltberühmt. Neben Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten, die hier Heilung und Genesung suchten, wurde Piešťany zum Treffpunkt der hohen internationalen Gesellschaft. Im In- und Ausland hatten die Bäder eine erstklassige Werbung. Außer wirksamer Heilung und erstklassiger ärztlicher Fürsorge vermittelten sie auch reichhaltige kultur-gesellschaftliche Angebote (Gründung der Museumsgesellschaft und Aufbau des Museums - Piešťany, Konzerte, Bälle, Abend- und Theaterveranstaltungen, Golf, Tennis, Schiessmeisterschaften, Reiten, usw.). *Ľudovít Winter erblickte das Licht der Welt am 1. 11. 1870 in Šahy (Kreis Levice) als drittes Kind des Ehepaars Alexander Winter und Henriette, geborene Kácserová. Er hatte zwei Geschwister Ľudovít studierte an der Technischen Universität in Wien. Sein Leben beeinflusste die Tatsache, dass sein Vater Alexander Winter die Bäder Piešťany vom Grafen František Erdödy zuerst für eine Laufzeit von 30 Jahren pachtete. Diese Pacht wurde mit späteren*

Verträgen verlängert. Das Studium beendete er nicht, da ihn sein Vater nach Piešťany berief um beim leiten der Firma behilflich zu sein. Ab 1890, im Alter von 20 Jahren begann er also zu unternehmen. Da er noch jung und unerfahren war, musste er viel lernen und in die Geheimnisse des Unternehmens eindringen.

Nach dem Tode seines Vaters (1909) übergang die Verantwortung für den Betrieb auf Ludovít. Er umgab sich mit Menschen die ihm halfen die Bäder zu vervollkommen. Der wichtigste aus dem Kreis dieser Leute war zweifelsohne sein Bruder Imrich. Zurzeit Ludovít Winters Tätigkeit wurden folgende bedeutende Einrichtungen gebaut: das Arbeiterkrankenhaus, Kursalon, Franz Joseph Bad, Pro Patria und der größte Stolz: das Hotel Thermia Palace und das Bad Irma, die bis heute Weltruf genießen.

Ludovít Winter widmete 50 Jahre seines fruchtbarsten Lebens dem Kampf für die Entwicklung der Bäder. Zum Kredo seines Lebens wurde das Ziel, den Bädern Piešťany Weltruf zu gewinnen.

www.spapiestany.sk

Die Grundschulen

1. Der einseitige Blumenstrauß für das Grab von L. Winter (45 Min.)

- Technik der Verarbeitung ist Binden, es kann auch mit anderen Techniken ergänzt werden
- Die Stiele müssen unter der Bindestelle frei bleiben, die Größe des Blumenstraußes mindestens 40cm
- Die Vorbereitung von Pflanzenmaterial ist nur auf säubern und einschneiden begrenzt
- Der Teilnehmer benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt

2. Das hängende Arrangement an die Wand (60 Min.)

- es muss die Persönlichkeit von L. Winter charakterisieren
- die minimale Größe soll 30x40 cm sein
- Arrangement muss aufhängbar sein
- Technik der Verarbeitung ist beliebig
- Die technische Konstruktion darf im voraus vorbereitet werden
- Der Teilnehmer benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt

3. Die Raumphantasie mit der „ Bädertematik „ (90 Min.)

- Die Phantasie muss tragbar sein
- Sie muss mindestens 50x50 cm Größe haben, die Höhe ist beliebig
- Technik der Verarbeitung ist beliebig

- Die Vorbereitung von Pflanzenmaterial ist nur auf säubern und einschneiden begrenzt
- Der Teilnehmer benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt

Die Gartenbauschulen

1. Der einseitige Blumenstrauß für das Grab von L. Winter (45 Min.)

- Technik der Verarbeitung ist Binden, aber es kann auch mit anderen Techniken ergänzt werden
- Die Stiele müssen unter der Bindestelle frei bleiben, die Größe des Blumenstraußes mindestens 60cm
- Die Vorbereitung von Pflanzenmaterial ist nur auf säubern und einschneiden begrenzt
- Der Teilnehmer benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt

2. Das hängende Arrangement an die Wand (50 Min.)

- es muss die Persönlichkeit von L. Winter charakterisieren
- die Größe muss mindestens 50x70 cm sein
- Arrangement muss aufhängbar sein
- Technik der Verarbeitung ist beliebig
- Die technische Konstruktion darf im voraus vorbereitet werden, die frischen Pflanzen oder Pflanzenteile dürfen nicht benutzt werden
- Die Vorbereitung von Pflanzenmaterial ist für säubern und einschneiden begrenzt
- Der Teilnehmer benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt, dieses Material muss in der Komposition optisch mehr als 50 % ausmachen

3. Florales Objekt mit der „Bäderthematik“ (120 Min.)

- Objekt muss mindestens 1,5 x1,5 m Größe haben, die Höhe ist beliebig
- Ein Helfer wird von der Organisation zur Verfügung gestellt
- Die Konstruktion ist erlaubt, sie kann auch Dekorationscharakter haben
- Technik der Verarbeitung ist beliebig
- Die Arbeit muss tragbar sein und wird im Kurpark ausgestellt, sie ist für das Exterieur gedacht
- Die Arbeit kann auch direkt auf dem ausgestellten Platz gestaltet werden
- Die Haltbarkeit von benutzten Material muss mindestens 3 Tage sein
- Die Vorbereitung von Pflanzenmaterial ist nur für säubern und einschneiden begrenzt

- Der Teilnehmer benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt, dieses Material muss in der Komposition optisch mehr als 50 % ausmachen

Profis

1. Der einseitige Blumenstrauß für das Grab von L. Winter (45 Min.)

- Technik der Verarbeitung ist Binden, aber es kann auch mit anderen Techniken ergänzt werden
- Die Stiele müssen unter der Bindestelle frei bleiben, die Größe des Blumenstraußes mindestens 70cm
- Die Vorbereitung von Pflanzenmaterial ist nur für säubern und einschneiden begrenzt
- Der Teilnehmer benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt

2. Das hängende Arrangement an die Wand (50 Min.)

- es muss die Persönlichkeit von L. Winter charakterisieren
- die Größe muss mindestens 50x70 cm sein
- Arrangement muss aufhänger sein
- Technik der Verarbeitung ist beliebig
- Die technische Konstruktion darf im Voraus vorbereitet werden, die frischen Pflanzen oder Pflanzenteile dürfen nicht benutzt werden
- Die Vorbereitung von Pflanzenmaterial ist nur für säubern und einschneiden begrenzt
- Der Wettbewerber benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt, dieses Material muss in der Komposition optisch mehr als 50 % ausmachen

3. Die Geheimarbeit

4. Florales Objekt „Bäderthematik“ (120 Min.)

- Die Raumkomposition muss mindestens 2 x 2 m sein, die Höhe ist beliebig
- Ein Helfer wird von der Organisation zur Verfügung gestellt
- Die Konstruktion ist erlaubt, sie kann auch Dekorationscharakter haben
- Technik der Verarbeitung ist beliebig
- Die Arbeit muss tragbar sein und wird im Kurpark ausgestellt, sie ist für das Exterieur gedacht
- Die Arbeit kann auch direkt auf dem ausgestellten Platz gestaltet werden
- Die Haltbarkeit von benutzten Material muss mindestens 3 Tage sein
- Die Vorbereitung von Pflanzenmaterial ist für säubern und einschneiden begrenzt

- Der Teilnehmer benutzt beliebige Pflanzen-, Dekorations- und Hilfsmaterial, die er sich selbst mitbringt, dieses Material muss in der Komposition optisch mehr als 50 % ausmachen